

ORGANISATIONSPORTRÄT SOR DOMINGA BOCCA

Sor Dominga Bocca ist ein Heim für 27 Mädchen im Alter von 6 bis 18 Jahren in Guayaquil, der größten Stadt Ecuadors. Viele dieser Mädchen kommen aus den sogenannten „Invasiones“, einem Gürtel slum-artiger Behausung um Guayaquil, in dem grundlegende Infrastruktur (Wasser, Straßen, Sicherheit, etc.) nicht vorhanden ist. Insbesondere aber können die Kinder aufgrund von häuslicher Gewalt, Missbrauch oder vollkommen zerrütteter Familienverhältnisse nicht mehr bei ihren Familien wohnen.

In dem Haus von Sor Dominga Bocca finden die Kinder eine Ersatzfamilie, in der sie geborgen leben können. Im Gegensatz zu vielen anderen Heimen ist Sor Dominga Bocca relativ klein – dadurch können vier Sozialarbeiter, zwei Psychologen und eine Köchin den Kindern eine herausragende individuelle Betreuung bieten. Bei der Arbeit mit den Kindern ist neben der psychischen Heilung besonders die (Wieder-)Eingliederung in das Schulsystem wichtig. Mädchen, die vorher noch nicht in der Schule waren, bekommen einen Alphabetisierungskurs und umfangreiche Unterstützung, damit sie in der Schule einen Anschluss an Gleichaltrige bekommen können.

Ein weiterer Kern der Arbeit von Sor Dominga Bocca ist der Kontakt mit den Familien der Mädchen. Die Sozialarbeiter stehen in regelmäßigem Austausch mit den Familienangehörigen der Kinder und versuchen, deren Bindung mit ihren Familien so gut wie möglich aufrechtzuerhalten oder wieder zu stärken. Oft ist es auch das Ziel, dass die Kinder nach Möglichkeit wieder in ihre Familien reintegriert werden.

In manchen Fällen können die Mädchen aber nicht in ihre Familien zurückgeführt werden und leben bis zu ihrem Erwachsenenwerden bei Sor Dominga Bocca. Hier ist es besonders hervorzuheben, dass sich Sor Dominga Bocca aktiv um deren Berufs- und Bildungschancen kümmert. Bis jetzt haben alle Mädchen, die Sor Dominga Bocca verlassen haben, danach eine Ausbildungsstelle oder einen Studienplatz erhalten. Wie in einer echten Großfamilie haben alle auch weiterhin noch intensiven und oft freundschaftlichen Kontakt mit der Organisation und den Mitarbeitern.

Zuletzt bekommen die Mädchen auch eine gute Betreuung, weil Sor Dominga Bocca mit vielen Einrichtungen und Organisationen Guayaquils zusammenarbeitet. Die ESPOL (Escuela Politécnica del Litoral), eine der führenden Universitäten Guayaquils, schickt im Rahmen eines sozialen Programms täglich kleine Gruppen Studenten zu Sor Dominga Bocca, um den Mädchen Nachhilfeunterricht und sonstige Unterstützung zu bieten. Durch regelmäßige Fundraisingevents und Unterstützung durch lokale Unternehmen kann Sor Domina Bocca ein Großteil seiner laufenden Kosten eigenständig decken. ViaNiños unterstützt Sor Dominga Bocca mit den Gehältern einer Sozialarbeiterin und einer Psychologin sowie den Kosten für den Schulbus für fünf Mädchen.